

## ANTRÄGE

### Wahlen Berlin 2026 vorbereiten

- 1 Der Kreisvorstand der SPD Lichtenberg soll umgehend Schritte einleiten, um die Wahlen zum  
2 Abgeordnetenhaus von Berlin und zur Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg 2026  
3 vorzubereiten.
- 4 Diese Schritte sind:
  - 5 1. Die programmatische Schärfung unseres politischen Profils in Zusammenarbeit mit der  
6 Fraktion und unserem Bezirksamtsmitglied. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe unter  
7 Beteiligung des Willy-Brandt-Hauses, der sozialdemokratischen Gemeinschaft für  
8 Kommunalpolitik und der parteinahen Friedrich-Ebert-Stiftung gegründet werden, die  
9 sich mit der Auswertung des Wahlergebnisses 2021 und 2023 beschäftigt und  
10 Handlungsempfehlungen für eine programmatische Aufstellung bis zum  
11 Wahlprogramm 2026 an den Kreisvorstand gibt. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe  
12 werden zur Kreisklausurtagung im Herbst 2023 vorgestellt und anschließend allen  
13 Mitgliedern der SPD Lichtenberg mitgeteilt.
  - 14 2. Ein durch die Abteilungen gelebter Prozess zum frühzeitigen Fördern von potentiellen  
15 Kandidierenden für sämtliche AGH-Wahlkreise in Lichtenberg sowie das Amt der\*des  
16 Bezirksbürgermeister\*in. Die Chancengleichheit und Transparenz für alle an einer  
17 Kandidatur Interessierten und alle Wahlberechtigten muss sichergestellt werden.
  - 18 3. Der Fraktionsvorstand wird gebeten, aus den Ergebnissen der Fraktionsklausur im Herbst  
19 2022 ein Arbeitsprogramm 2023-2026 zu erarbeiten.
  - 20 4. Im Herbst 2023 wird eine mitgliederoffene gemeinsame Klausurtagung von Kreis und  
21 Fraktion durchgeführt. Hier werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur  
22 Wahlkampfauswertung vorgestellt. Für die weitere Schwerpunktsetzung sind die  
23 Vorschläge der Mitglieder in der Klausur zur Beschlussfassung zu stellen. Über die  
24 Tagesordnung entscheidet der Kreisvorstand in Rücksprache mit der Fraktion. Die  
25 Ergebnisse der Klausur werden an alle Mitglieder der SPD Lichtenberg kommuniziert.  
26 Dabei sollen auch unterschiedliche Positionen und Minderheitenmeinungen aus der  
27 Diskussion dargestellt werden.
  - 28 5. Der GKV erarbeitet eine mittelfristige Finanzplanung bis 2026 und legt diese dem  
29 Kreisvorstand zur Beschlussfassung vor.
  - 30 6. Der GKV und KV sollen stärker politisch-strategische Orte sein. Organisationsfragen  
31 sollen separat durch die Kreisvorsitzenden und der Kreisgeschäftsstelle geklärt werden  
32 und sind als Diskussionsgrundlage und zur Entscheidung dem GKV und KV vorzulegen.  
33 Um eine strategische Arbeit zu gewährleisten, müssen auch die Mitglieder des BAs und  
34 des AGHs an den Sitzungen teilnehmen.
  - 35 7. Die Präsenz im öffentlichen Raum auch zwischen den Wahlkämpfen soll gestärkt  
36 werden:

## ANTRÄGE

- 37 a. Hierzu wird die SPD-Fraktion gebeten, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen  
38 Abteilungen öffentliche thematische Veranstaltungen (früher „Fraktion vor Ort“)  
39 durchzuführen.
- 40 b. Die Abteilungen und AG'en werden gebeten, weiter öffentliche Infostände und  
41 Veranstaltungen durchzuführen. Dazu wird ebenfalls in Zusammenarbeit  
42 zwischen den Abteilungen und mit der Fraktion Infomaterial mit kiezbezogenen  
43 Inhalten erstellt. Auch zwischen den Wahlkämpfen müssen wir sichtbarer sein.
- 44 c. Es soll im Kreisvorstand strategisch überlegt werden, wie sich die SPD stärker mit  
45 Initiativen, Vereinen und Verbänden vernetzt.
- 46 d. Für eine dezentrale Öffentlichkeitsarbeit der Abteilungen in Form von kurzen,  
47 schnell zu erstellenden Flyern für die lokale Massenansprache wird diesen eine  
48 Vorlage zur Verfügung gestellt und die Abteilungen bei Druck, Satz und Design  
49 unterstützt. Die Berliner Stimme (ehemals Stadtblatt) wird zur Finanzierung  
50 dieser Maßnahme eingestellt. Existierende Publikationen der Abteilungen  
51 bleiben unberührt.
- 52 8. Eine AG Mitgliederbetreuung soll in Zusammenarbeit mit den Mitgliederbeauftragten  
53 der Abteilungen und der AG'en ins Leben gerufen werden, welche konkrete Maßnahmen  
54 zur Mobilisierung, Aktivierung und Gewinnung vorschlägt und diese auch mit einem  
55 Monitoring begleitet. Dazu gehören ebenso die Entwicklung einer Strategie zur  
56 Mitgliederaktivierung sowie ein Mentoring-Programm. Weiterhin erstellt der GKV ein  
57 klares Profil für Mitgliederbeauftragte zusammen mit dem  
58 Landesmitgliederbeauftragten.
- 59 9. Wir bitten die Abteilungen, zu aktuellen politischen Themen Sitzungen durchzuführen,  
60 zu denen alle Mitglieder der SPD Lichtenberg eingeladen werden. Ziel ist es, mit  
61 Unterstützung des GKV jährlich mindestens eine solche Veranstaltung durchzuführen.
- 62 10. Die Abteilungen werden angeregt, sich auf der Ebene der Abteilungsvorsitzenden  
63 zukünftig regelmäßig auszutauschen.
- 64 11. Die Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise sind wichtige Orte, um unsere politischen  
65 Inhalte zu formulieren. Um die Aktivität zu stützen und zu verbessern, soll ausgewertet  
66 werden, welche AGen und AKs aktuell bestehen und welche AKs eventuell gewünscht  
67 werden. Dazu wird vom GKV eine Aufstellung der benötigten AKs mit einer konkreten  
68 Zielsetzung und Zeitplanung formuliert und die Vorsitzenden der Arbeitskreise werden  
69 gebeten regelmäßig an den Kreisvorstand über die aktuelle Arbeit zu berichten. Die  
70 Auswertung wird im Kreisvorstand und auf einer KDV vorgestellt und diskutiert.
- 71 Der GKV steuert diesen Prozess und berichtet dem KV in einem festen TOP zu jeder Sitzung,  
72 sowie regelmäßig in den Kreisdelegiertenversammlungen